

## **Das ist ein passender Titel (wird jeweils auf das Medium abgestimmt)**

**Klimafreundliche Heizsysteme sind nicht nur ein Gebot der Stunde, sondern werden auch durch Förderungen attraktiv unterstützt. Gerade im großvolumigen Wohnbau sind intelligente Lösungen gefragt, um optimale Ergebnisse hinsichtlich Effizienz und Wohnkomfort zu erzielen. Josef Kurzmann, Vertriebsleiter Objektgeschäft der Vaillant Group Austria, im Gespräch über nachhaltige Trends in Neubau und Sanierung.**

***Herr Kurzmann, in der Wohnungswirtschaft sind Heizsysteme gefragt, die wirtschaftlich attraktiv sind – sowohl bei der Investition als auch im laufenden Betrieb. Gleichzeitig ist heute Nachhaltigkeit gefordert. Lässt sich überhaupt beides erfüllen?***

Ja, absolut. Mit technisch ausgefeilten Produkten, mit Unterstützungsleistungen bei Beratung und Planung sowie mit Top-Services für einen reibungslosen Betrieb kann man heute nicht nur sehr hohen Wohnkomfort gewährleisten, sondern gleichzeitig erhebliche energetische Einsparungseffekte erzielen. Perfekt aufeinander abgestimmte Systemlösungen auf Basis klimafreundlicher Technologien, wie wir sie als einer der wenigen am Markt speziell für den Wohnbau anbieten können, garantieren hohe Energieeffizienz und optimale Betriebssicherheit. Dies wiederum sorgt für zufriedene Bewohner und trägt zu einer Steigerung des Immobilienwertes bei.

***Für den Neubau trifft das sicher zu. Aber wie verhält es sich beim Altbau? Ist bei der Sanierung der Einsatz nachhaltiger Technologien überhaupt realistisch und vor allem effizient?***

Im Neubau ist es sicherlich einfacher, eine in jeder Hinsicht optimale Lösung zu finden. In der Sanierung sind die Herausforderungen tatsächlich größer. Aber mit Kompetenz, gut überlegter Planung und maßgeschneiderten Systemlösungen lässt sich bisher kaum Vorstellbares realisieren. Als Beispiel darf ich hier unsere neue Mini-Wärmepumpe geoTHERM 3 kW für die Wohnung nennen. In Kombination mit einer primären Wärmequelle ist sie die vielversprechende Alternative zur konventionellen Gas-Kombithermen.

***Das klingt interessant. Können Sie uns das genauer erklären?***

Mit der geoTHERM mini ist es nunmehr möglich, auch bei Wohnungen bis zu 100 Quadratmeter erneuerbare Energie einzusetzen. Und zwar im Neubau und im Bestand – je nach Anwendungsfall für Gebäude mit bis zu 50 Wohnungen. Als primäre Wärmequellen können Luft, Tiefensonden, Wasserbrunnen oder Flächenkollektoren genutzt werden. Die Systemlösung basiert auf dem Prinzip eines zweistufigen Temperaturhubes. Über eine zentrale Wärmepumpe erfolgt die Erwärmung auf 20° und in jeder Wohnung wird von der geoTHERM mini der zweite, individuell definierte Temperaturhub übernommen. Die Lösung funktioniert übrigens auch als Hybrid-System mit bestehenden konventionellen Heizungen,

wodurch eine schrittweise Sanierung möglich wird. Sie sehen also, die Mini-Wärmepumpe bietet ungeahnte Möglichkeiten mit beeindruckendem Effekt: Bis zu 50 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen lassen sich damit im Vergleich zu konventionellen Systemen einsparen.

***Das ist tatsächlich beeindruckend. Dennoch gibt es sicherlich einige Problemstellungen im Wohnbau, die nicht so einfach zu lösen sind?***

Platz ist zum Beispiel ein großes Thema. Denn Platz ist teuer und meist beschränkt. Vaillant hat daher ausgeklügelte Lösungen für die Situierung von Heizzentralen entwickelt. Es muss nicht immer im Keller sein – platzsparende Varianten finden sich etwa auch unterm Dach oder sogar als Containerlösung auf dem Dach. Zudem achtet Vaillant bei allen Produkten darauf, dass sie – zugunsten von mehr Wohnfläche – möglichst kompakt sind. Für die Nutzerzufriedenheit essentiell ist natürlich auch der reibungslose Betrieb einer Heizanlage. Um höchste Ausfallsicherheit zu gewährleisten, steht mit dem Vaillant Werkskundendienst jederzeit ein absolut verlässlicher Partner zur Verfügung – und zwar österreichweit, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Individuell abgestimmte Wartungsverträge oder auch die Möglichkeit der digitalen Fernanalyse sorgen dafür, dass sich Wohnungsunternehmen und Hausverwaltungen entspannt zurücklehnen können.

**Factbox:**

Kontakt

Mehr Informationen unter *Link zur Wohnbaubroschüre* (gibt es die im Internet bzw. eine Landing Page dazu?)